

# **Praxisrahmenplan**

für den Studiengang

**Wirtschaftsinformatik**

Bachelor of Science

**Berufsakademie Sachsen**

**Staatliche Studienakademie Glauchau**

**4WI-A.03**

**(Version 4.0)**

## Inhaltsverzeichnis

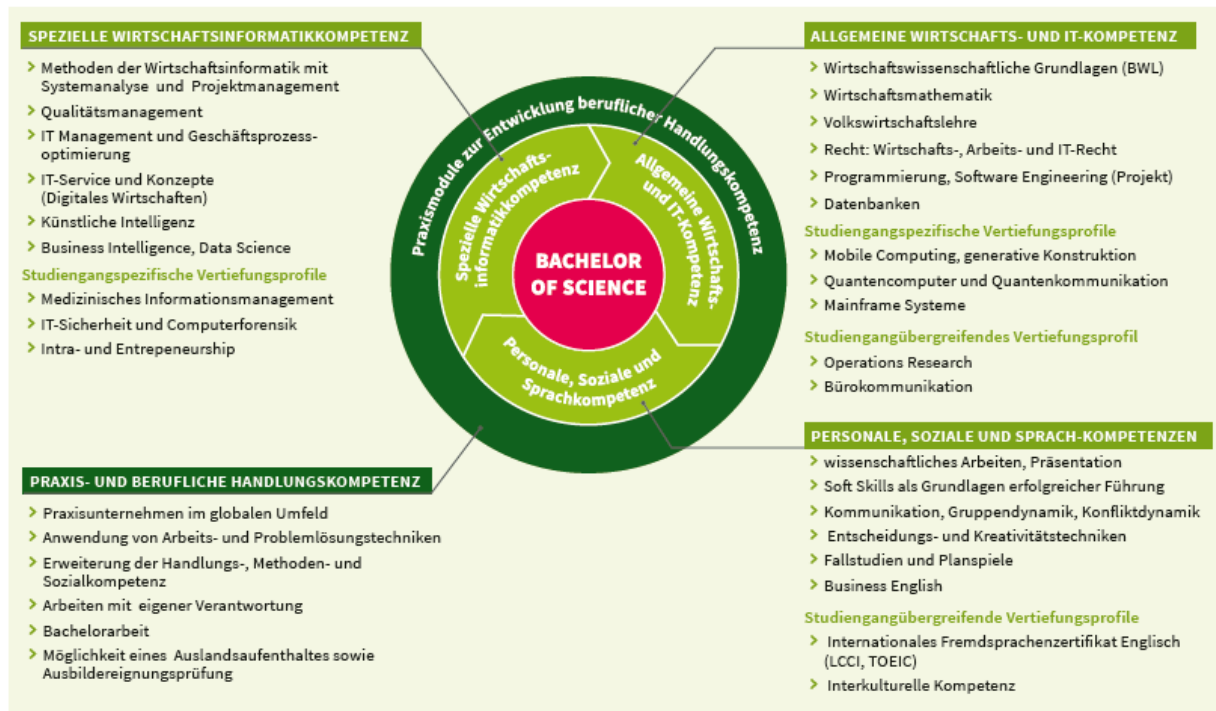
Überblick Praxisphasen.....	2
Praxisübersicht.....	4
Praxisphase 1. Semester Praxisunternehmen im globalen Umfeld.....	5
Praxisphase 2. Semester Anwendung von Arbeits- und Problemlösungen.....	6
Praxisphase 3. Semester Erweiterung d. Handlungs-, Methoden- und Sozialkompetenz.....	7
Praxisphase 4. Semester Arbeiten mit eigener Verantwortung.....	8
Praxisphase 5. Semester Eigenständiges Arbeiten.....	9
Praxisphase 6. Semester Bachelorarbeit.....	10

## Überblick Praxisphasen

Im dualen Studium an der Berufsakademie Sachsen spielt die Verzahnung von Theorie und Praxis eine bedeutsame Rolle. Die Studierenden übertragen in der Theorie erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten in die Wirklichkeit des Praxispartners. In den Theoriemodulen werden wiederum die Studierenden ermuntert, betriebliche Erfahrungen einzubringen. Die Studierenden fertigen zudem über den Verlauf und die Inhalte der praktischen Studienabschnitte Belegarbeiten und Präsentationen an, wodurch sie betriebliche Problemstellungen reflektieren. Somit erfolgt ein ständiger wechselseitiger Transfer zwischen Theorie und Praxis.

Die nachfolgend aufgeführten Aufstellungen geben einen Gesamtüberblick über den Wissenstransfer zwischen Theoriemodulen und dem jeweiligen Praxismodul je Semester. Zudem werden die zu transferierenden Inhalte und deren Lernziele transparent gemacht. Dies dient der Sicherstellung der zeitlichen und inhaltlichen Korrespondenz zwischen den wissenschaftlich-theoretischen und den praktischen Studienabschnitten im BA-Studium zum Bachelor of Science im Studiengang Wirtschaftsinformatik.

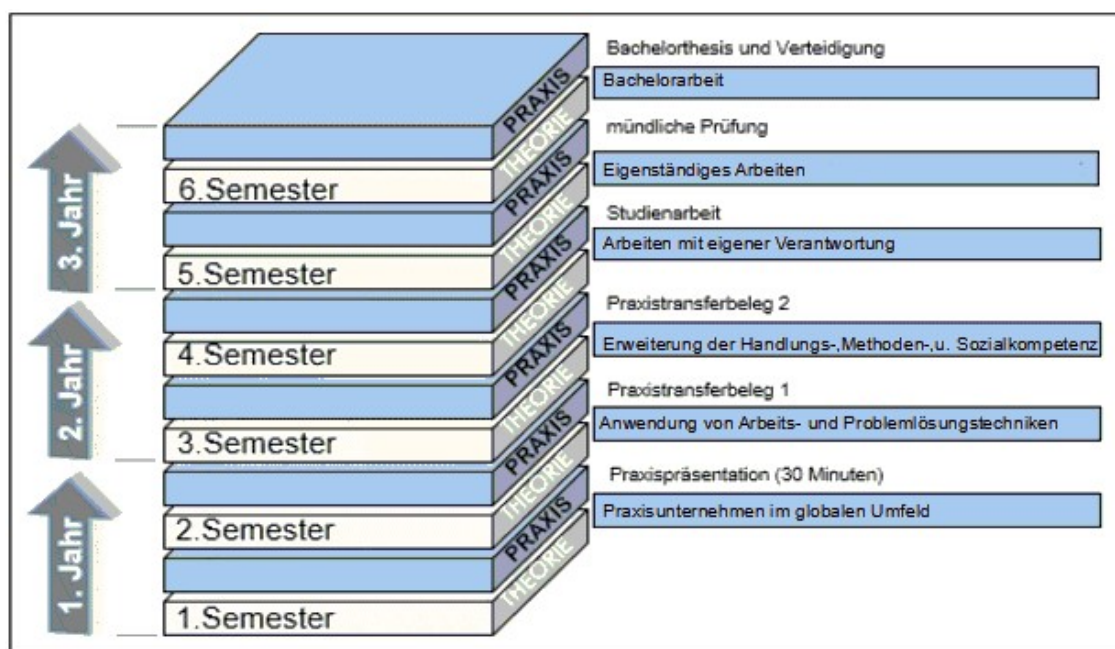
### Studieninhalte und Studienabschluss



**Abbildung 1:** Die Kompetenzbausteine der beruflichen Handlungskompetenz der Absolventen im Studiengang *Wirtschaftsinformatik*.

Die Studierenden durchlaufen in den Praxismodulen alle wichtigen betrieblichen Funktionsbereiche. Sie erkennen das Unternehmen mit dessen typischen Arbeitsabläufen als ganzheitliches komplexes System und können wesentliche im Tagesgeschäft anfallende Aufgaben selbständig lösen. Die Studierenden werden weiterhin befähigt, konkrete betriebswirtschaftliche Probleme aus der Sicht der Informationsverarbeitung zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Sie müssen die zentrale bereichsübergreifende Funktion des IT-Bereichs im Unternehmen erkennen und verstehen lernen.

Des Weiteren werden die Studierenden in einem oder zwei ausgewählten Bereichen in größeren Projekten wirksam. Ihre praktischen Fähigkeiten und ihr praktisches Wissen werden dabei vertieft.



**Abbildung 2:** Struktureller, zeitlicher Ablauf der theoretischen und praktischen Studienabschnitte

Bei der Tätigkeit im Unternehmen können darüber hinaus weitere in Theoriemodulen erworbene Kompetenzen der Studierenden gefestigt bzw. für zukünftige Theoriemodule erworben werden, z.B. grundlegende Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen sowie berufsfeldbezogene Qualifikationen. Die Studierenden werden über die Niveaustufen Wissen – Verständnis – Anwendung – Analyse – Synthese – zur eigenständigen Bewertung von Problemstellungen und Lösungen geführt.

Sie erbringen die Anteile der Praxisphasen, in denen ECTS-Credits vergeben werden in zwei genau definierten Arten:

- Praxismodule, als eigenständige, in der Praxisphase gelegene Module, in denen die Studierenden eine vom Lehrpersonal der Staatlichen Studienakademie gestellte und betreute Aufgabenstellung bearbeiten und mit einer Prüfungsleistung abschließen. Die Inhalte der Aufgabenstellung und der Tätigkeitsbereich der Studierenden beim Praxisunternehmen sind so aufeinander abgestimmt, dass synergetische Effekte zwischen praktischer Tätigkeit und Lernzielerreichung befördert werden. Für Praxismodule wird eine separate Modulbeschreibung erstellt.
- Eigenverantwortliches Lernen (EvL), das Teil eines oder mehrerer der Theoriemodule des jeweiligen Semesters ist, sich auf die Praxisphase erstreckt und insofern inhaltlich verzahnt ist. Diese Lern- bzw. Transferleistungen werden während der Praxisphase oder unmittelbar danach, also am Semesterende, aber in jedem Fall im Kontext der sie betreffenden Theoriemodule, abgeprüft. Dieser Transfer (EvL aus der Theorie in der Praxis) wird explizit als solcher in den Modulbeschreibungen der entsprechenden Theoriemodule ausgewiesen.

Es ergeben sich damit drei ineinander verschränkte Handlungsebenen in den Praxisphasen:

1. die Bearbeitung von Praxismodulen,
2. eigenverantwortliches Lernen für Theoriemodule sowie
3. die Tätigkeiten der Studierenden beim bzw. für den Praxispartner.

## Praxisübersicht

Die Inhalte der Praxisphasen werden mit den Unternehmen als Grundlage für die Ausgestaltung des betrieblichen Studienplanes abgestimmt und kontrolliert, so dass die Handlungsstränge tatsächlich in einander greifen und synergetisch bei der Vertiefung, Ausweitung und Anwendung des Fachwissens der Studierenden wirken. Aufgrund unterschiedlicher Ausprägung der Praxispartner sowie der Unterschiedlichkeit der Studierenden etc. sollten die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Inhalte und EvL-Zeiten als prototypisch verstanden und jeweils unter Beibehaltung des insgesamt zu erbringenden Workloads individuell konkretisiert werden.

Jahr	Sem.		wesentliche Inhalte des Studienabschnittes	Prüfungsleistung Praxismodul
3	6	Praxis	Workload für Bachelorthesis, Einarbeitung am zukünftigen Arbeitsplatz	Bachelorthesis und Verteidigung
	6	Theorie	Business Intelligence	
	5	Praxis	Eigenständiges Arbeiten	Mündliche Prüfung
	5	Theorie	Digitale Transformation, BWL 2, Projekt 2: ERP	
2	4	Praxis	Arbeiten mit eigener Verantwortung	Studienarbeit
	4	Theorie	IT-Management, VWL, Finanzmanagement, IT-Service und Konzepte	
	3	Praxis	Erweiterung der Handlungs-, Methoden- und Sozialkompetenz	Praxistransferbeleg 2
	3	Theorie	Projekt 1: Software Engineering, Methoden der WI, Rechnerarchitektur	
1	2	Praxis	Anwendung von Arbeits- und Problemlösungstechniken	Praxistransferbeleg 1
	2	Theorie	Datenbanken, BWL 1, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsenglisch	
	1	Praxis	Praxisunternehmen im globalen Umfeld	(Praxis-) Präsentation
	1	Theorie	Wissenschaftliches Arbeiten und Kommunikationstechniken, Programmierung, Theoretische Grundlagen der Informatik	

**Abbildung 3:** Strukturelle Verzahnung von Theorie, Praxis und EvL

**Studienablauforganisatorisch** sind über die planmäßige Durchführung der praktischen Studienabschnitte und über die Inhalte des Eigenverantwortlichen Lernens in den Praxisphasen zudem **Praxisbescheinigungen** (vgl. Anlage 4BAF.205) vom Unternehmen zu erstellen und durch die Studierenden dem Leiter des Studienganges zur Kontrolle und Auswertung im Rahmen des Qualitätsmanagements vorzulegen.

Die nachfolgende **Praxisübersicht** als Anlage A.3 der Studienordnung gibt unter Bezugnahme auf die Inhalte der Praxismodule (vgl. Anlage 4WI-A.02) einen Gesamtüberblick über die **Lernziele**, über die **Tätigkeitsschwerpunkte** und über das **Eigenverantwortliche Lernen in den Praxisphasen**. Auf diese Weise wird der Wissenstransfer zwischen den Theorie- und den jeweiligen Praxismodulen transparent und die Sicherstellung der zeitlichen und inhaltlichen Korrespondenz zwischen den wissenschaftlich-theoretischen und den praktischen Studienabschnitten im Studiengang Wirtschaftsinformatik deutlich.

**Praxisphase 1. Semester Praxisunternehmen im globalen Umfeld**

In dieser Praxisphase lernen die Studierenden ihren Arbeitsplatz, ihr Praxisunternehmen sowie elementare Abläufe und Tätigkeiten kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Kommunikationsbeziehungen im Unternehmen sowie die eingesetzten Informationssysteme. Sie erhalten wesentliche Impulse zur Entwicklung neuer bzw. Festigung vorhandener Sozialkompetenzen und stärken erste in den Theoriemodulen erworbene Fachkompetenzen und wenden diese in der zu erstellenden Praxispräsentation an.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen des Arbeitsplatzes und der für den Berufsalltag wesentlichen Abläufe und elementaren Tätigkeiten</li> <li>• Verschaffung einer Übersicht über das Unternehmen (Aufbau, Produkte, Dienstleistungen, IT-Infrastruktur)</li> <li>• Kennenlernen der ökonomischen, rechtlichen und methodischen Grundlagen des Praxisunternehmens</li> <li>• Kennenlernen der Kommunikationsbeziehungen im Unternehmen sowie der Firmenkultur</li> <li>• Teilnahme an Kontakten, Besprechungen, Gremien, Teamsitzungen</li> <li>• Erledigung von Aufgaben/Projekten unter Aufsicht</li> <li>• Anwendung von Informationssystemen des Unternehmens (z.B. Auftragerfassung, CRM-System)</li> <li>• Kennenlernen der Software-Entwicklungsumgebungen und verwendeten Programmiersprachen des Unternehmens</li> <li>• Erstellung kleiner Programme oder Programmbausteine</li> <li>• Anfertigung einer Praxispräsentation</li> </ul>	<b>4WI-PMUGU-10</b> <b>Praxisunternehmen im globalen Umfeld</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen des Unternehmens als System der Aufbauorganisation und der Unternehmensziele</li> <li>• Erschließung der Geschichte und Entwicklung des Unternehmens,</li> <li>• Charakteristik des Leistungsprofils sowie zukünftiger Entwicklungstrends</li> <li>• Aneignung elementarer betrieblicher Abläufe wie z.B. Auftragsabwicklung,</li> <li>• Erledigung einfacher Fachaufgaben des Unternehmens bzw. in der allgemeinen Büroorganisation</li> <li>• Kennenlernen der Rolle der IT im Unternehmen</li> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen über den IT-Bereich wie eingesetzte Hard- und Softwarelösungen</li> </ul>	180	<b>4WI-WIKO-10</b> <b>Wissenschaftliches Arbeiten und Kommunikationstechniken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung und vertiefen von Kommunikationstechniken</li> <li>• Analyse der Kommunikationsbeziehungen bei Gesprächen und Teamsitzungen</li> <li>• Wiederholung und Vertiefung der gelernten Inhalte zu Präsentationstechniken</li> <li>• Erstellung einer Präsentation</li> </ul>	40
			<b>4WI-TGI-10</b> <b>Theoretische Grundlagen der Informatik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefen der Kenntnisse über die Aussagenlogik</li> <li>• Übungen zu den Normalformen aussagelogischer Formeln</li> <li>• Weiterführende Auseinandersetzung mit der Prädikatenlogik</li> <li>• Vertiefen und Festigen der Kenntnisse in der Graphentheorie</li> </ul>	30

Über die planmäßige Durchführung der 1. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).

**Praxisphase 2. Semester Anwendung von Arbeits- und Problemlösungen**

In dieser Praxisphase weiten die Studierenden ihren Überblick über das Praxisunternehmen aus und verstehen grundsätzliche betriebliche Abläufe in ausgewählten Funktionsbereichen. Sie erweitern Ihre Grundfertigkeiten indem sie ihre Sozialkompetenzen verstärken, fachlichen Kompetenzen hinzufügen und erste Methoden der Wirtschaftsinformatik anwenden.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen grundsätzlicher betrieblicher Abläufe und der Funktion und Arbeitsweise verschiedener Arbeitsbereiche des Praxispartners</li> <li>• Einsatz in ausgewählten Bereichen wie z.B. Mitarbeit beim Tagesgeschäft, im Rechnungswesen oder der Finanzbuchhaltung</li> <li>• Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Projekten beim Praxispartner</li> <li>• Angeleitete Übernahme einfacher, abgrenzbarer Programmierarbeiten mit:               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erstellung von Lasten/Pflichtenheften dafür</li> <li>– Dokumentation der Systemanalyse des Systementwurfs mit UML</li> <li>– Verwendung von Datenbanken zur Datenspeicherung</li> </ul> </li> <li>• Mitarbeit bei der Gestaltung von Messeauftritten</li> </ul>	<b>4WI-PMAP-20            Anwendung von Arbeits- und Problemlösungstechniken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer und Vertiefung der in den Theoriephasen erlernten Inhalte sowie Kennenlernen der Praxislösungen</li> <li>• Integration des Studierenden durch Mitarbeit in ausgewählten Funktionsbereichen, incl. der zugehörigen IT z.B. in der Finanzbuchhaltung oder bei der Kostenrechnung, schwerpunktmäßig bei der Mitarbeit am Tagesgeschäft</li> <li>• Bearbeitung einfacher Programmieraufgaben</li> <li>• Anwendung von Marketinginstrumente des Praxisunternehmens kennen lernen</li> </ul>	180	<b>4WI-PRO1-23            Projekt 1: Software Engineering</b>	50
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefen der Methoden des Software Engineerings</li> <li>• Wiederholung der Methoden von Analyse und Entwurf in Softwareprojekten</li> <li>• Vertiefende Kenntnis über Probleme bei der Nutzung von Software</li> <li>• Kenntnisse bei der Implementierung von gegebenen Systementwürfen wiederholen</li> <li>• Mitarbeit beim Entwurf von Softwarearchitekturen</li> <li>• Grundlagen der Softwareergonomie verstehen</li> <li>• Gestaltung von Software und IT-Landschaften zur verteilten Verarbeitung bei der Realisierung von IT-Projekten</li> </ul>	
			<b>4WI-BWL1-23            Betriebswirtschaftslehre 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Abläufe des Rechnungswesens beim Praxispartner kennen und verstehen lernen</li> <li>• Kennenlernen von Buchungsabläufen</li> <li>• Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung beim Praxispartner kennen und verstehen lernen</li> </ul>	30

Über die planmäßige Durchführung der 2. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).

**Praxisphase 3. Semester Erweiterung d. Handlungs-, Methoden- und Sozialkompetenz**

In dieser Praxisphase wenden die Studierenden Arbeits- und Problemlösungstechniken inklusive der zugehörigen IT an bzw. üben diese und erweitern damit ihre Handlungs-, Methoden- und Sozialkompetenzen. In ersten angeleiteten Projekten trainieren sie ihre Analysefähigkeiten. Aufgrund ihrer erworbenen volkswirtschaftlichen Kenntnisse verstehen sie die Einordnung ihres Praxispartners in die Gesamtwirtschaft.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration in weitere Bereiche wie z.B. Beschaffung, Absatz, Materialwirtschaft, IT-Service</li> <li>• Mitarbeit bei der Beschaffungsplanung und Beschaffungsdisposition</li> <li>• Mitarbeit in IT-Projekten</li> <li>• Kennenlernen typischer Arbeitsabläufe und betrieblicher Standards für das Software-Engineering</li> <li>• Anwendung von Entwicklungstools</li> <li>• Kennenlernen der in der Praxis eingesetzten Netzwerktechnologien</li> <li>• Anwendung von Arbeits- und Problemlösungstechniken, Bearbeitung von Sachaufgaben</li> <li>• Mitarbeit bei der Gestaltung von Messeauftritten</li> <li>• Anfertigung eines Praxistransferbeleges</li> </ul>	<b>4WI-PMEK-30</b> <b>Erweiterung der Handlungs-, Methoden- und Sozialkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer und Vertiefung der in den Theoriephasen erlernten Inhalte sowie Kennenlernen der Praxislösungen</li> <li>• Integration des Studierenden durch Mitarbeit in ausgewählten Funktionsbereichen, incl. der zugehörigen IT z.B in der Warenwirtschaft, der Material- und Fertigungswirtschaft</li> <li>• Mitarbeit im Bereich IT</li> <li>• Bearbeitung von Programmieraufgaben</li> <li>• Marketingziele und Instrumente des Praxisunternehmens kennen lernen</li> </ul>	180	<b>4WI-RAKS-30</b> <b>Rechnerarchitektur und Kommunikationssysteme</b>	20
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefen der Kenntnisse im Bereich Rechnerarchitektur</li> <li>• Kennenlernen der im Unternehmen eingesetzten Hardware</li> <li>• Kennenlernen der Unternehmensspezifischen Anforderungen an die Rechentechnik</li> <li>• Vertiefen der Kenntnisse im Bereich Kommunikationsprotokolle</li> <li>• Überblick über die Netzwerkinfrastruktur beim Praxispartner verschaffen</li> </ul>	
			<b>4WI-Recht-34</b> <b>Wirtschafts und IT-Recht</b>	20
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kenntnisse zu IT-Recht</li> <li>• Kennenlernen rechtlicher Rahmenbedingungen in den Geschäftsfeldern des Praxispartners</li> <li>• Kennenlernen von Arbeitsabläufen und der Maßgabe der Vorgaben des Handelsrechts</li> </ul>	

Über die planmäßige Durchführung der 3. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).

## Praxisphase 4. Arbeiten mit eigener Verantwortung

In dieser Praxisphase beginnen die Studierenden betriebliche Aufgabenstellungen durch betriebswirtschaftliche Arbeitsweise bzw. mittels Arbeiten gemäß den Regeln der Ingenieurwissenschaften mit eigener Verantwortung zu lösen. Mit dem Ziel der Stärkung der Selbstständigkeit, der Weiterentwicklung von Kompetenzen und der Befähigung zur Entscheidungsfähigkeit erweitern die Studierenden ihre fachlichen Kenntnisse und die Fähigkeit zu analytischem und kritisch-konstruktivem Denken, zur Analyse und zum Beurteilen spezifischer Praxisprozesse, die Fähigkeit zur Umsetzung von Erkenntnissen der Theorie in die Praxis und umgekehrt. Sie wählen Problemlösungs- und Projektmanagementtechniken aus und wenden diese an.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festigung erworbener persönlicher, beruflicher Arbeits- und Problemlösungskompetenzen aus den Wahlpflichtmodulen z.B.               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verwaltungsbetriebswirtschaft und E-Government</li> <li>– Logistik und Qualitätsmanagement</li> <li>– Bürokommunikation</li> <li>– Strukturen und Finanzierung des Gesundheitswesens</li> </ul> </li> <li>• Mitarbeit in weiteren Funktionsbereichen wie IT, Controlling</li> <li>• Beginn der selbständigen eigenverantwortliche Bearbeitung von abgeschlossenen, abrechenbaren Sachaufgaben, betriebswirtschaftlichen und/oder IT-Projekten wie z.B. Geschäftsprozessanalyse, IT-Kundenprojekte</li> <li>• Einbindung in internationale Projekte</li> <li>• Kennenlernen von Aufgaben der Projektleitung</li> <li>• Kennenlernen der Ordnungen und rechtlichen Vorschriften des Praxispartners z.B. Datenschutz, Tarifrecht, Arbeitszeiten, Schweigepflicht usw.</li> <li>• Anfertigung einer Studienarbeit</li> </ul>	<b>4WI-PMVA-40</b> <b>Arbeiten mit eigener Verantwortung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer und Vertiefung der in den Theoriephasen erlernten Inhalte sowie kennen lernen der Praxislösungen</li> <li>• unter Beachtung des gewählten Wahlpflichtmoduls Einsatz z.B. im Bereich IT, Controlling oder im Projektmanagement oder der Rechtsabteilung</li> </ul>	180	<b>4WI-ITM-40</b> <b>IT-Management</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefen der Kenntnisse über Geschäftsprozesse</li> <li>• Identifizierung und Analyse von Geschäftsprozessen beim Praxispartner</li> <li>• Kennenlernen der Prozesse im IT-Management im Unternehmen</li> <li>• Vertiefen der Inhalte zum Thema IT-Sicherheit</li> <li>• Analyse des IT-Sicherheitsprozesses im Praxisunternehmen</li> </ul>	20
			<b>4WI-ITSK-40</b> <b>IT-Services und Konzepte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefen der Kenntnisse Microservice Architekturen</li> <li>• Identifizierung von Einsatzmöglichkeiten für Cloud Architekturen bzw. Softwarecontainer beim Praxispartner</li> <li>• Vertiefen des Wissens über Agile Softwareentwicklung und Agiles Projektmanagement</li> <li>• Analyse der beim Praxispartner eingesetzten Projektmanagementmethoden</li> <li>• Kennenlernen von Enterprise Application Integration beim Praxispartner bzw. Analyse der Potenziale dieser Technologie für den Praxispartner</li> </ul>	20

Über die planmäßige Durchführung der 4. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).



**Praxisphase 5. Semester** Eigenständiges Arbeiten

In dieser Praxisphase stärken die Studierenden ihre Selbstständigkeit. Sie erweitern ihre fachlichen Kenntnisse, die Fähigkeit zu analytischem und kritisch-konstruktivem Denken, zur Analyse und zum Beurteilen spezifischer Praxisprozesse, die Fähigkeit zur Umsetzung von Erkenntnissen der Theorie in die Praxis und umgekehrt. Sie wählen Problemlösungs- und Projektmanagementtechniken aus und wenden diese an.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz in ausgewählten Funktionsbereichen wie Controlling, Personalmanagement</li> <li>• Einsatz in Beratungsprojekten</li> <li>• Gestaltung und Mitarbeit im Servicegeschäft</li> <li>• selbständige Lösung von Problemstellungen der Praxis</li> <li>• Ingenieurmäßiges und betriebswirtschaftliches Arbeiten mit eigener Verantwortung</li> <li>• Vertretung des Praxispartners auf Messen und anderen öffentlichen Veranstaltungen</li> <li>• selbständige Durchführung von Teilprojekten</li> <li>• Durchführung von Mitarbeiterschulungen</li> <li>• Erarbeitung des Themas der Bachelorthesis</li> </ul>	<b>4WI-PMEA-50</b> <b>Eigenständiges Arbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transfer und Vertiefung der in den Theoriephasen erlernten Inhalte sowie kennen lernen der Praxislösungen</li> <li>• unter Beachtung des gewählten Wahlpflichtmoduls Einsatz z.B. im Bereich Controlling / Personalmanagement, in Beratungsprojekten bzw. im Servicebereich</li> </ul>	180	<b>4WI-PRO2-56</b> <b>Projekt 2: Enterprise Ressource Management</b>	50
			<b>4WI-BWL2-56</b> <b>Betriebswirtschaftslehre 2</b>	40
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• eingesetzte Controllingverfahren des Praxispartners erkennen und verstehen</li> <li>• Durchführung von Aufgaben im Controlling</li> <li>• Personalpolitik, Personalführung und Personalwirtschaft im Praxisunternehmen kennen lernen</li> </ul>	
			<b>4WI-DITA-56</b> <b>Digitale Transformation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierungsstrategien anwenden</li> <li>• Einsatz von KI im Unternehmen</li> </ul>	20

Über die planmäßige Durchführung der 5. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).

## Praxisphase 6. Semester Bachelorarbeit

Das Ziel der sechsten Praxisphase besteht darin, innerhalb einer vorgegebenen Frist, eine branchenspezifische betriebswirtschaftliche Problemstellung unter Anwendung des erworbenen theoretischen, methodischen und praxisbezogenen Fachwissens ziel- und ergebnisorientiert zu lösen und dies in einer wissenschaftlichen Arbeit (Bachelor-Thesis) logisch strukturiert und nachvollziehbar darzustellen. Die in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kenntnisse werden in Abhängigkeit vom gewählten Thema der Bachelor-Thesis angewandt, vertieft und erweitert. Die Ergebnisse der Bachelor-Thesis sind in einem wissenschaftlichen Vortrag vor einer Prüfungskommission zu präsentieren und zu verteidigen.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Modul Bachelorarbeit	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbständige Lösung einer branchenspezifischen, betriebswirtschaftlichen oder IT spezifischen Problemstellung unter Anwendung des erworbenen theoretischen und methodischen Fachwissens sowie dessen logisch strukturierte und nachvollziehbare Darstellung im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit (Bachelor-Thesis)</li> <li>▪ Verbreiterung und Vertiefung des Wissens im Rahmen der damit verbundenen praktischen Aufgabenstellungen im Unternehmen</li> <li>▪ Ggf. Kennenlernen und Einarbeitung in zukünftige Arbeitsaufgaben</li> </ul>	<p><b>4WI-BTHES-60</b> <b>Bachelorarbeit</b></p> <p><b>Der Workload für die Anfertigung der Bachelorarbeit umfasst folgende Lerninhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchführung einer zielgerichteten Quellen- und Literaturrecherche</li> <li>▪ Erstellen eines Exposees zur Bachelor-Thesis, welches eine klare Problemstellung, eine eindeutig definierte theoretische, methodische und praktische Zielsetzung sowie eine logische Gliederung und angemessene Strukturierung der Arbeit erkennen lässt</li> <li>▪ Vorstellung und Diskussion des Exposees im Rahmen eines 2-tägigen wissenschaftlichen Kolloquiums vor der Seminargruppe</li> <li>▪ Konsultation(en) und Erstellen der Bachelor-Thesis unter Anwendung des erworbenen theoretischen und methodischen Fachwissens und unter Anwendung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>▪ Erstellen eines wissenschaftlichen Vortrages unter Verwendung adäquater Präsentationstechniken zur Verteidigung der Bachelor-Thesis vor einer Prüfungskommission</li> </ul> <p>Die konkrete Themenstellung der Bachelor-Thesis ist durch den Prüfungsausschuss zu prüfen und zu bestätigen (§ 19 Abs. 1 der Prüfungsordnung – vgl. Anlage 4WI-B).</p>	270

Über die planmäßige Durchführung der 6. Praxisphase und die vermittelten Lerninhalte wird dem Studierenden vom Praxispartner eine detaillierte **Praxisbescheinigung** erstellt (vgl. Anlage 4BA-F.205).